Eine zusammenkopierte Nation... eine Idee

Beitrag von „Oberst Alces“ vom 22. Januar 2007 um 21:01

Auf der Insel Jadaria klafft ein Loch zwischen Irkanien und Balakonien. Beides Nationen mit einer recht hohen vL Einwohnerzahl und dann dazwischen gähnende leere, ein Niemandsland. Auf der anderen Seite, aber balakonische Miderheiten in Irkanien und ebenso ein paar Irkanier im Nordwesten von Balakonien. Ob sie nun Fußkranke der Völkerwanderung sind oder nicht ist nicht die Frage, nur warum sind sie nicht dazwischen geblieben. Ist es da wirklich so schlimm.

Daher wurde die Idee eines neuen Staates geboren, der diese Lücke schließen soll. Aber das ganze soll nicht ein einfaches "lass uns dazwischen ein Staat gründen damit was da ist" Spielchen werden. Die Idee ist zur Zeit folgende. Zwischen den Staaten Irkanien und Balakonien soll ein Staat entstehen, der im Grunde 4 Bevölkerungsgruppen beherbergt.
Im Norden sind das Shinto-Irkanier, deren Siedlungsgebiet sich bis nach Balakonien zieht. Im Osten sind es vorwiegend Balakonier.
Bleiben noch der Süden und der Westen des Landes. Im Westen lebt die ursprüngliche Volksgruppe, ein Gebirgsvolk, zwar von den anderen beeinflußt aber dennoch ethnisch und religös sich unterscheidet. Im Süden dagegen lebt der ursprüngliche Grund für diesen Vielvölkerstaat der dort entstanden ist.

Das ganze Staatsgebiet ist eine ehemalige Kolonie, hierfür suche ich noch eine ehemalige Kolonialmacht. Nachdem sich die Kolonie von ihren Kolonialherren (blutig oder unblutig, liegt ganz im Geschmack der ehemaligen Kolonialmacht) losgesagt hat entstand ein neuer Staat der nun seinen Weg in das 21. Jahrhundert sucht, aber mit mehreren Problemen u kämpfen hat.
Das schöne an diesem Staat ist, dass er zwischen Balakonien (das war nach eigener Geschichte mal eine Privatkolonie) und Irkanien, durch die Struktur der Lehensgebiete ist eine zugehörigkeit der nördlichen Provinz zu einem anderen Staat durchaus möglich, passt. Zudem gibt es in der Region etliche Kolonien. Die vier Kulturen sollen dabei ein Schmelztiegel aber auch ein Pulverfass sein.

Wenn sich jemand diesem Projekt, mit dem Arbeitstitel Stralien, (Die Namen orientieren sich an Australien, es wird aber keine Kopie von Aurora, der rest ist aber fast alles zusammenkopiert) interessiert, soll er mich ansprechen. Am wichtigsten ist aber eine ehemalige Kolonialmacht mit der man die Vergangenheit ausgestaltet und von der man die ein oder andere Kultur kopiert.